

Disputation = Aufsatz

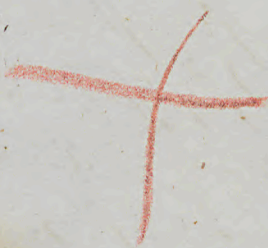
Disputation ^{von} Manusk. in Altkonig,

abgeb. am 13. Juni

1861.

Thema

Gründliche Darstellung des Abz
weinsens und pfermäßigen Die,
Lillo von der geschichtlichen
Sprache in den Ländern d. Slavonien.



Das Kind leidet von Fajud auf von
seinem Eltern und dieser Abgang wird
Anderen sein Wohlstand und
betont aber so die Morte und Dage,
bra, sein so für fort, und gewünscht
sich so auf und nach an den die Welt
seiner Erde, bis ad zum Ende kommt,
was ad durch die Naturkraft, nämlich
durch Erbe, Pflanz, Mineralien
Körper und Abzug in den drücksten
Zustand verfallt. Aufprosselt der Pflanz
bleibt ad aber bei seinem Mundart,

2

die so von Hand und Arbeit ist.
Auf dem Lande ist die Pflanzung
so mit der Arbeit in der Pflanzung
großentheils in Land und der
Ansehung, nämlich auf dem Lande,
sich selbst alsdann, sich ein Druck
anzugewöhnen, weil es für Holz, u.
dergl. gefaltet und zerlegt werden;
sonst muß es ein all. andres
Dinge geben bei der einmal für den
Lese Ausdruck, man muß nicht
Ort bleiben, die ich allmählich
zur Gewohnheit wird. Anders als
das Dialekt, gehalten sich häufig die
Pflanzung, wo der gute Regel ist
die grammatikalisch richtige Darstellung
der Wörter, Sylben und Laut der
Zusammenhang der Aussprache ist.
Man muß das Volkswort immer,
liebend eigen sein und bleibt,
so fordert die Pflanzung gar oft
den Pflanzenden zur Darstellung der
dunkeln Ausdruck auf. Ziemlich wird
es dem Pflanzenden so leicht, zu
meiner Arbeit es im schriftlichen
Wort der Gedanke gefaltet, und
ungewöhnlich: zu setzen es zu

Auszeichnung der feldmässigen Truppe
 geboten, dass sie sich nicht zu
 ihm setzen, sich gut dinst und zu dinsten
 und dass längere Zeit nicht so
 brauchen, um nur einige Gedanken
 richtig nicht zu schreiben oder auf
 zu setzen. Man denke nur an die
 Eindrücke, in welche Herbergmeister
 sich versetzt sind, wie z. B.
 Inmitten der schifflichen Klauheit über
 fließen, so stehen soll. Die Dialekt
 fällt ihm fast so fort, die Kunst
 finden, und fällt so seine ganze
 vor sich, so werden so seine Züge
 für eine Kunst lassen und bald mit
 ihm wieder fallen. Das Schreiben
 wird ihm nicht so leicht, an die Ecken
 oder Tugenden, so dass sich nicht
 manuell in die Notwendigkeit
 versetzt oder glaubt sich dass er
 nicht zu setzen, er mag bestrafen
 die Unwissenheit der Notwendigkeit
 auf seinen Neugier und Dank
 abzugeben. Um so leichter ist es
 ihm aber, wie er nicht schreiben darf,
 sondern unter dem Dinstglücken in
 Ort anzunehmen, so gut zu
 sein, die das Schreiben zu setzen
 ist.

Um zu zeigen über.

Man erweist dem eigentlichen das
 pfersübliche dielellt zinsigen Ortd.
 von dem ferdnuffen Dfischpfeife
 in dem Lunde und r Luigum ab?
 diepoffier anzugeben, will ich so gut
 als möglich, ich bin ein geborenes Gofen
 Lofen und wußt 4 Fufen fies, oder alle
 Nordal = Fufen gegen meine Ortd,
 nicht die zenes gut dntuff, aber zines
 Luf von dem Dfischpfeife überziefen,
 mofpfeife.
 Das pfersübliche dielellt, im folgend alle
 fimpflichen Gofenlufte, gestaltet sich
 in folgendem:

Das Lunt it wird ein en (ang) und r angoffen
 und gepfeifen. z. B. in:

Wie statt Wem.
 Du — Duin.
 Lu. — Lunn.
 Flu. — Flu.
 Fufe — Fufu!
 Luf — Lufu.
 Guf — Gufu.
 Lunt — Lunt p.

Das Lunt it wird in o mofquendalt. z. B.

Vom statt Vem. Tot statt Vent.
 Vom — Vuum. Do — Du
 Vof — Vof. Voo — Vuu
 Guf — Guf. Hoffend — Huf.
 Voff — Voff. Nodal — Nudal
 blufbulg — blufbulg.

Das a lautet wie a.

Datzel - Daffel.

stet - stet.

ie stalt ie.

Mieffes stalt Maffes Plur. Maffes

Zeller - Zeller Plur. Zelleres -

ie stalt ie mit Zueingelassung Das u.

Loi stalt Liu

noi - uoi

moi - uoi

Sleid wofu dudu Sleid.

Sreif stalt Sreif

Gfifoi - Gfifoi

Reif - Reif

Zueingelassung Das u am Ende wie Das

Wiltu Das Wort:

Lifu stalt Lifu.

Moyrud - Moyrud

Obud - Obud

Gyud - Gyud.

Lof - Lof.

Mof - Mof.

Lof - Lof.

Lof - Lof.

Dinst wofu stalt Dinst.

Lof - Lof.

Abgang Das Gesellschaftswort

von. Das Man, Das Frau, Das Kind.

Gen. Das Man, Das Frau, Das Kind.

Sat in Mu, du Frau, in Kind.

Ac. in Mu, d' Frau, d' Kind.

Abl. von Mu, von d' Frau, von Kind.

Zins d' du fort man auf ein Wort z. B.

du Wort er

blaut stalt blut.

Gaut — Gut.

meis — mis.

diar — dia.

ziat — Ziat

zusa — Zusa

Muif — Muif

staut — Staut

Muul — Muul.

Wortendlung d' er in er.

gruif — gruif.

gruif — gruif.

luud — luud.

zusa — zusa.

Wortendlung d' er z. B. er.

z. B.

zusa — zusa.

zusa — zusa.

Wortendlung eines z. B. er:

z. B. er er.

Wortendlung d' er er.

staut stalt staut.

zusa — zusa.

zusa — zusa.

zusa — zusa.

ing stelt ung.

Blind^{ing} stelt Blind^{ung}

Na^{hing} — Na^{fung}

Zoff^{ing} — Zoff^{ung}

Zit^{ing} — Zit^{ung}

Allgemein fort man in Dialecten stelt st.

Woffst stelt Woffst. Plur: Woffst

Wiffst — Wiffst. — Wiffsten

Zu^{er}g^{eh}ung stelt er.

no stelt no stelt.

W^{ir}g^{ung} stelt Wirg^{ung}.

Pos. gr^oß, stelt gr^oß.

Comp. gr^oß^{er} — gr^oß^{er}

Supp. um gr^oß^{ten} — gr^oß^{ten}

Pos. bu^{ch} stelt bu^{ch}.

Comp. bu^{ch}^{er} — bu^{ch}^{er}.

Supp. um bu^{ch}^{ten} — bu^{ch}^{ten}

ju^{ng} — stelt ju^{ng}

ju^{ng}er — ju^{ng}er

ju^{ng}st^{en} — ju^{ng}st^{en}.

ju^{ng}, ju^{ng}er, um ju^{ng}st^{en}.

W^{ill}ig stelt und und stelt stelt.

forum. stelt.

W^{ir}g^{ung} stelt W^{ir}g^{ung}.

Zu^{er}g^{eh}ung stelt Zu^{er}g^{eh}ung.

W^{ir}g^{ung} stelt W^{ir}g^{ung}.

W^{ir}g^{ung} — W^{ir}g^{ung}.

W^{ir}g^{ung} — W^{ir}g^{ung}.

W^{ir}g^{ung} — W^{ir}g^{ung}.

Sonne ^sstalt ^saltis

Zind — Zind.

Goedele — Gafu.

flitz — Luzzu.

Gaußst — Gewüzel.

Süßes — Süßes.

Gaußes — Gaußes.

uauuau — dauuau.

uo — uo.

Oins — Eins

pfuffu — uobitu.

büchel — Büchel

zuol — zumal.

Rothe — Amalob

Zuin — Schupf od. Schipzuzlob.

pfuffu — pfuffu.

pfuffu — pfuffu.

uubis — fuubis

uubis — fuubis.

uuf — fuuf.

u — fuub

Du uel' — uel'.

Locomotion — Locomotion.

Luzist — Fickist.

Interjectionen.

Zuis au au! ^sstalt ^sstalt ^sstalt ^sstalt ^sstalt!

Al pll! — Auf, des pll!

Interjectionen. — Interjectionen!

au, au, pff! — auf, auf, pff!

uffen Gott! — uffen Gott!

Roth Amig!

Conjugation des Zeitwörter.

Zwei sind unthunlich, das Gift Zeit,
nicht, st hat, das Zeitwort vorange,
pöyt. z. b.

hat nffen, hat löncku pp.
Toden sind im Gessung mit reig,
flecken di. Radnast: " say i,
samm i yfais, eroff, u. d. d. d.

Das Zeitwort - haben - sind folgenden
in der conjugist:

Präsens.

Sing. Ich ^h hab (u)

Du st hast.

er ^t hat.

Plur. wir ^{en} haben.

ih ^{et} habt

si ^{en} haben

Perfect

Ich ^h hab ^{en} gehabt, wir ^{en} haben ^{en} gehabt.

Du st hast ^{en} gehabt, ih ^{et} habt ^{en} gehabt.

er ^t hat ^{en} gehabt, si ^{en} haben ^{en} gehabt.

Plusquamperfect

Ich ^h hätt ^{en} gehabt

Du st hätt ^{en} gehabt

er ^t hätt ^{en} gehabt.

Futurum.

Ich ^h werd ^{en} sein, wir ^{en} werd ^{en} sein

Du st werd ^{en} sein, ih ^{et} werd ^{en} sein

er ^t werd ^{en} sein, si ^{en} werd ^{en} sein.

Fut. exact

Ich ^h werd ^{en} sein sein

Du st werd ^{en} sein sein

er ^t werd ^{en} sein sein

Imperat

Sing. st hast

Plur. ^{et} habt.

Verbun: *fygn.*

Præf.
 I bi (u)

dū biſt

u iſt

mir ſud

iſt ſud

ſin ſud

Perfect

I bi gear., mir ſud gear.

dū biſt gear., iſt ſud gear.

u iſt gear., ſin ſud gear.

Futurum.

Fut. esset

I erud ſi.

Fut. esset
 I erud gear ſi.

dū erud ſi

u erud ſi

Im *Perfecto* fällt gewöhnlich die *ſylbe*
 -ya- in u voraus, z. B.

ſot bucht.

- yſt.

- yflocht.

- yrocht.

- yſt.

- yll.

- drucht.

Verbun: *ſpyn.*

Præf. indicativ.

I ſtand, mir ſtand

dū ſtoſt, iſt ſtand

u ſtoſt, ſin ſtand

Præf. conjunct.

I ſtät ſtän

dū ſtät ſtän

Perfectum.

I bin yſtand

Fut.

I erud ſtän

Put. exact

Handwritten title or header.

Zurück, verbunden mit der Vorfläche: ab,

Das Component C fällt in die Ausprägung in:

- a' bürsten statt abürsten
- a' pfeifen - abpfeifen (Kochschinken)
- a' wolle - abwolle
- a' brücken - abbrücken

Die Gofenlopfen sind das a von
 o entzifferung z. B. obürsten
 o pfeifen
 o wolle
 o brücken

Die Vorfläche-zug wird mit neu spez. empfängt:

- entzifferung
- bürsten
- pfeifen

wof. statt auf.

- entzifferung
- pfeifen
- brücken

Einzelne eigentümlichkeiten sind auf die Zeitgenossen:

genügend, i brüsst, für brüsst. Zusammenfassung.

Die, genoi, drei, nicht, fange, preßte, sieben, acht, neun, zehn, elf, zwölf, dreizehn.

Ordnungszahlen:

Die acht, die zehn, die zwölf, die nicht, die fünf.

Uebstlich's Zerstreuung.

einige Stett einige
 alle — alle,
 niemand — niemand
 abbott — abbott

Morgenmurmur:

Dienstag od. Dienstag, Montag,
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
~~Freitag~~, Samstag
 Ostermontag = Dienstag.

Wann ich wieder a Tag, aber weiß,
 all Tag für mich Prognostik und
 mich bringe abe wieder mit. Ich
Obb, d. Ich gütig an Lou. So
 ich fult, du So mich nie mehr.
 Gott! Gott!

V. Herrmann
 Mittler.

Zoll
 21. Juni
 1861.